

Top:

## **Beschlussvorlage Fürstenau FB 4/005/2014**

| <b>Datum</b> | <b>Gremium</b>                 | <b>Zuständigkeit</b> |
|--------------|--------------------------------|----------------------|
| 09.10.2014   | Wirtschaftsförderungsausschuss | Anhörung             |

### **Stadtmarketingverein Fürstenau**

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen der Stadt Fürstenau wurde beschlossen die Zuwendung an den Stadtmarketingverein auf 5.000 € zu kürzen. Durch die parallel durch die Samtgemeinde beschlossene Verringerung der Personaldichte im Touristischen Informationsbüro kann darüber hinaus eine personelle Unterstützung bei der Veröffentlichung und Abrechnung des Stadtmagazins „Fürstenau aktiv“ nicht mehr erfolgen.

Der Verein hat auf die geänderten Umstände reagiert. So wurden die Projekte der drei Arbeitskreise aufgrund der neuen Finanzlage reduziert. Nach dem Wegfall der administrativen Unterstützung aus dem TIB hat der Vorstand zudem recherchiert, wie eine Herausgabe des Stadtmagazins weiter möglich ist. Da der Verein allein aus ehrenamtlichen Mitgliedern besteht, war eine weitere Publikation in Eigenregie nicht mehr darstellbar. Nach entsprechenden Sondierungen hat der Verein mit dem Medienpark Ankum jedoch einen verlässlichen und engagierten Partner gefunden, der das Magazin bereits ab Ausgabe 2/2014 eigenverantwortlich und dauerhaft herausbringt.

Weitere Konsequenz der Konsolidierungsbemühungen von Stadt und Samtgemeinde ist der Umzug des TIB vom Alten Rathaus zurück ins Schloss. Diese Maßnahme wurde insbesondere durch den AK III des Vereins abgelehnt, da das TIB an die zentrale Position in der Stadtmitte gehöre und durch die Randlage im Schloss ein Besucherrückgang zu erwarten sei. Die Samtgemeinde begründet den Umzug nach der Personalstundenreduzierung mit der Notwendigkeit alle Organisationseinheiten unter das Dach des Verwaltungssitzes zu ziehen. Das Schloss sei zudem auch touristischer Mittelpunkt. Standardleistungen des TIB könnten künftig auch im Bürgerbüro angeboten und so die Servicezeiten erweitert werden. Das Alte Rathaus sei nunmehr Mittelpunkt kultureller und sozialer Dienstleistungen.

In der Sitzung soll u. a. dem Verein Gelegenheit gegeben werden, über die Erfahrungen bzw. Bedenken mit dem Umzug zu berichten.

Als weitere Entwicklung ist zu berichten, dass der bisherige Vereinsvorsitzende nach den Vorstandswahlen im Frühjahr 2015 bedauerlicherweise nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung steht.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

keine

(Ahrend)  
Fachdienst I

**Beschlussvorschlag:**

keiner

(Wagener)  
Fachdienst II

(Selter)  
Stadtdirektor